Ev. - Lutherische Schwesterkirchgemeinden
Hohndorf und Rödlitz - Heinrichsort

Gemeindebrief

Januar 2023

Aus dem Inhalt

Unsere Gottesdienste
Seite 6 + 7

Unsere Zusammenkünfte
Seite 2 + 3

Kirchgemeinde Rödlitz-Heinrichsort
Seite 4

Allianz-gebetswoche
Seite 5

Zurück geschaut
Seite 8 + 9

Hinweise, & Kontakte
ab Seite 10

Grafik: GEP

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

HOHNDORF

Bibelgespräch: *Pfh*
montags, unger. KW, 19 Uhr

Begegnungskreis: *Pfh*
Freitag, 06.01., 20.00 Uhr

Familien- & Seniorenkreis: *Pfh.*
Mittwoch, 25.01., 15.00 Uhr

Fliedner – Haus/ Bibelstunde:
Dienstag, 03.01., 10.00 Uhr

Hauskreis:
n. V. mit Ronny Morandi
(037204-359908)

Kirchenvorstand: *Pfh*
Dienstag, 10.01., 19.30 Uhr

Männerstammtisch: *Pfh*
Freitag, 20.01., 19.30 Uhr

Bibeltreff: * *HoSk*
Kl. 1 + 2 montags 13.00 Uhr
Kl. 3 + 4 montags 14.15 Uhr

Konfirmandenunterricht: * *Pfh*
Kl. 7 + 8 dienstags 16.30 Uhr

Junge Gemeinde: * *Pfh, Keller*
freitags 18.30 Uhr

Pfh ***Pfarrhaus;*** *HoSk* ***Hort Saatkorn***
****nicht in den Ferien***

Landeskirchliche Gemeinschaft
Glückaufstraße 55

Gemeinschaftsstunde:
dienstags 19.30 Uhr

Frauenstunde:
4. Donnerstag, 19.00 Uhr

Bibelstunde:
donnerstags 19.00 Uhr

Blaukreuzstunde:
3. Samstag im Monat, 17.00 Uhr

In eigener Sache

In den Kirchennachrichten können nur die Dinge bekannt gegeben werden, die der Redaktion oder den Pfarrämtern zugearbeitet werden.
Kreise ohne exakte Terminangaben werden in Zukunft nicht mehr benannt.
Der Redaktionsschluss ist allseits bekannt: jeweils der 10. des Vormonates.

Pfarrer Merkel

RÖDLITZ - HEINRICHSORT

Frauendienst: *GhH*
Donnerstag, 05.01., 14.00 Uhr

Kirchenvorstandssitzung: *Bg*
Montag, 09.01., 19.30 Uhr

Seniorenheim Bibelstunde:
Dienstag, 10.01., 10.00 Uhr
im Seniorenheim Heinrichsort

Kirchenchor: *PhR*
montags 19.30 Uhr

Posaunenchor: *PhR*
donnerstags 19.30 Uhr

Christenlehre: * *GhH*
Vorschule – Kl. 4 montags 16.00 Uhr

Jungschar: * *Bg*
Kl. 4 - 7 dienstags 17.00 Uhr

Schülertreff: * *Bg*
Kl. 1 - 6 Freitag, 06.01., 15 Uhr

Konfirmandenunterricht: * *GhH*
Kl. 7 + 8 donnerstags 16.30 Uhr

Junge Gemeinde: * *Bg*
freitags 19.30 Uhr

***nicht in den Ferien**, *PhR* **Pfarrhaus Rödlitz;**
Bg **Bauerngut;** *GhH* **Gem.haus Heinrichsort,**

Landeskirchliche Gemeinschaft
Obere Dorfstraße 17a

Gotteswort für Jedermann:
2. + 4. Donnerstag, 19.00 Uhr

Bibelgespräch:
1. + 3. Donnerstag, 19.00 Uhr

Frauenstunde:
2. Mittwoch, 15/ 17.00 Uhr

HOHNDORF & RÖDLITZ - HEINRICHSORT

Gebetskreis

mittwochs 17.30 Uhr im Pfarrhaus Hohndorf
(am ersten Mittwoch im Bauerngut &
am letzten Mittwoch in der LKG Hohndorf)

Deutschlandgebet: am 13. im Monat um 17.00 Uhr
im Pfarrhaus Hohndorf

Glockenweihe in Rödlitz

Am 2. Dezember lieferten drei Mitarbeiter der Firma Metallbau Prüfer, Leukersdorf, den Glockenständer für den Friedhof in Rödlitz. Am gleichen Tag füllten drei rüstige Rentner die Fundamentgrube mit Beton. Dank an alle am Einsatz beteiligten Helfer.

Am Sonntag, den **22. Januar,** wird nach dem Gottesdienst die **Glockenweihe** stattfinden.

Herzliche Einladung!

Wolfgang Gruner

Foto: Privat

Montag 09.01.23 Freude
- an Jesus Christus

19.30 Uhr LKG Rödlitz
Obere Dorfstraße 17

Dienstag 10.01.23 Freude
- die Frucht des Heiligen Geistes

19.30 Uhr LKG Hohndorf
Glück-auf-Str. 55

Mittwoch 11.01.23 Freude
- am und im Miteinander

19.30 Uhr Bauerngut Rödlitz
Bernhard Reinhold Weg 3

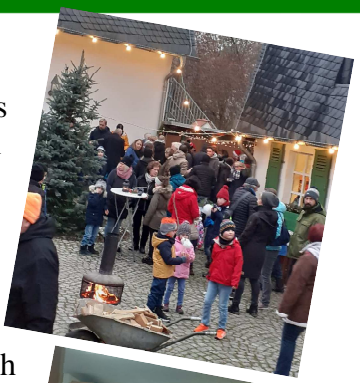
Sonntag 15.01.23 Freude
- in Zeit und Ewigkeit

10.00 Uhr Gottesdienst
Lutherkirche Hohndorf

Grafik: GEP

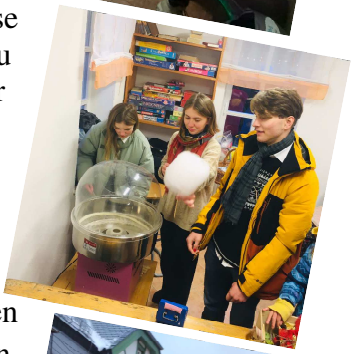
	Rödlitz - Heinrichsort	Hohndorf
01. Januar 2023 - Neujahr Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Hebräer13,8 **Dankopfer für:** Gesamtkirchliche Aufgaben	**14.30 Uhr** *in Rödlitz*	
06. Januar - Epiphanias Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint jetzt. 1. Johannes 2,8 **Dankopfer für:** Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.	**19.00 Uhr** *Andacht in Hohndorf*	
08. Januar - 1. Sonntag nach Epiphanias Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8,14 **Dankopfer für:** unsere Kirchgemeinde	**10.00 Uhr** *in Rödlitz*	**8.45 Uhr**
15. Januar - 2. Sonntag nach Epiphanias Von seiner Fülle haben wir genommen Gnade um Gnade. Johannes 1,16 **Dankopfer für:** unsere Kirchgemeinde	**10.00 Uhr** *in Heinrichsort*	**10.00 Uhr**
22. Januar - 3. Sonntag nach Epiphanias Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Lukas 13,29 **Dankopfer für:** unsere Kirchgemeinde	**10.00 Uhr** *im Bauerngut* *anschl. Glockenweihe s.S.4*	**8.45 Uhr**
29. Januar - Letzter Sonntag nach Epiphanias Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jesaja 60,2 **Dankopfer für:** Bibelverbreitung/ Weltbibelhilfe	**8.45 Uhr** *in Heinrichsort*	**10.00 Uhr**
05. Februar - Septuagesimae Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Daniel 9,18 **Dankopfer für:** Gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD	**10.00 Uhr** *in Heinrichsort*	**10.00 Uhr** *Familiengottesdienst*
Gottesdienst mit Abendmahl · Gottesdienst mit Taufe · gleichzeitig Kindergottesdienst · anschl. Kirchenkaffee		**Gebetsgemeinschaft** **15min vor dem Gottesdienst**

Adventsmarkt im Bauerngut



Das wunderbunte Programm des Kindergartens eröffnete den Adventsmarkt. Posaunenklänge im herrlich dekorierten Innenhof (Kristin Schulze und Bärbel Schwarzenberg legten sich richtig ins Zeug). Nahezu 500 Menschen ließen sich den Nachmittag im Bauerngut nicht entgehen.

Töpfereien bestaunen und selber herstellen; in der ehemaligen Bibliothek war es Dank Frau Hübsch möglich. Kerzen ziehen mit der JG gab es nebenan. Selbstgemachte Pizza aus dem Holzofen wurde gezaubert. Waffeln, Zuckerwatte, Schokoäpfel - Hochgenüsse der süßen Art - konnten im Café erworben werden. Wen der Durst zu sehr plagte, der wurde von Familie Kunz mit Glühwein und Kinderpunsch versorgt. Herzhaftes vom Grill gab es auch.



Im Obergeschoss der Scheune warteten Erzeugnisse der Lebensbrücke, Socken und Sterne, von Frau Hackenberger hergestellt und die Tradition der Eisenbahn aus dem Garten der Familie Kluge (sogar ein Feuerwehrzug) durfte auch nicht fehlen. Artiges Kind und wie man ein Engel wird; Heike Zirnstein las im Raum der Stille eine Auswahl an weihnachtlichen Texten vor.

Endlich war das alles wieder möglich. Wir danken allen, die so viel Herzblut, Zeit und Energie in diesen Tag gesteckt haben unter anderem: Kirstin, Malin und Kajsa Zimmermann, Lilly & Christiane Waldinger, Jennifer Lau, Christian Preuß, Naemi Schraps, Petra & Tobias Rietzsch, den Helfern vom Elternverein Rödlitz und nicht zu vergessen: die unermüdlichen Weihnachtselfen, die in Küche und beim hin- und hertragen der schmutzigen und sauberen Tassen den Nachmittag gelingen ließen.

A. Planitzer / H. Tölle

Macht hoch die Tür - Rückblick Adventssingen

Das Singen im Advent ist nicht nur eine wunderschöne Sache, sondern auch eine gute Gelegenheit, fröhlichen Glauben zu bezeugen.
Herzlichen Dank allen, die ihre Türen aufgemacht haben und so auch Nachbarn und Freunden etwas von der Adventshoffnung gezeigt haben.
Es ist einfach wunderbar, wenn wir unsere christliche Hoffnung nicht nur für uns selber haben, sondern aktiv und kreativ weitergeben. Dank auch denen, die sich aufmachten und die Einladungen annahmen und damit jede Sangesrunde bereicherten.

Pfarrer Merkel

Von der Kirchgemeinde die besten Wünsche und Gottes Segen für das neue Lebensjahr

Hohndorf **Rödlitz - Heinrichsort**

DATENSCHUTZ
Amtshandlungen/ Ereignisse des kirchlichen Lebens (Taufen, Trauungen, Bestattungen…), werden im Gemeindebrief in einfacher Form bekanntgegeben. Dem kann nur schriftlich widersprochen werden. Nicht erwähnt werden Gemeindeglieder mit einer kommunalen Sperre.

Pfarrer Andreas Merkel
Tel.: 037298-12407

KG Hohndorf

Hauptstraße 13,
09394 Hohndorf
Tel./ Fax: 037298-12493/ 12406
kg.hohndorf@evlks.de
www.kirche-hohndorf.de

Pfarramt: Stefan Colditz
stefan.colditz@evlks.de

Bürozeiten Pfarramt und Friedhofsverwaltung:

Dienstag:	10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	9.30 - 12.00 Uhr
	15.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	9.30 - 12.00 Uhr

Bankverbindung:
KG Hohndorf
DE52 8705 4000 3723 0023 06

Kirchenvorstand
Kontakt über Gerhard Warnat
Tel./ Fax: 037204-928430/ 928461
gerhard.warnat@kirche-hohndorf.de

Kantorin Sonja Käppler
Tel.: 037204-88393
sonja.kaeppler@evlks.de

Gemeindepädagogin Babett Püschel
Tel.: 037203-169005 oder 01729545882
babett.pueschel@evlks.de

Küster Rolf Bornschein
Tel.: 037298-14674
rolf.bornschein@kirche-hohndorf.de

Friedhofsmeister Enrico Vollrath
Tel.: 0157 31740519
enrico.vollrath@evlks.de

Rufnummer für kleine Notfälle:
Tel.: 0179 54 47 923 *(St. Tiesies)*

Wohnstätte für Behinderte
"Dorf im Dorf"
Theodor-Fliedner-Str. 1,
09394 Hohndorf
Tel./ Fax: 037204 5860/ 58633
info@sachsen-fliedner.de
www.sachsen.fliedner.de

Christlicher Kindergarten
& Hort Saatkorn
Leiterin Yvonne Schubert
Am Hang 3, 09394 Hohndorf
Tel./ Fax: 037204-50101/ 50102
info@kiga-saatkorn.de
www.kiga-saatkorn.de

Eine herzliche Bitte an ALLE:

Teilen Sie uns mit, wenn Sie selbst, Verwandte, Bekannte oder Nachbarn krank sind oder im Krankenhaus liegen. Wir können Besuche nur organisieren, wenn wir informiert werden. *DANKE!*

Hinweise bitte an die Pfarrämter
Hohndorf bzw. Rödlitz oder direkt an Pfarrer Merkel

(für beide Kirchgemeinden)
Mail: andreas.merkel@evlks.de

KG Rödlitz - Heinrichsort

Konsumgenossenschaftsweg 4,
09350 Lichtenstein OT Rödlitz
Tel./ Fax: 037204-2879/ 72512
kg.roedlitz_heinrichsort@evlks.de
www.kirche-roedlitz.de

Pfarramt: Denise Höfer
denise.hoefer@evlks.de

Bürozeiten Pfarramt:

Montag:	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindung:
KG Rödlitz-Heinrichsort
DE95 8705 0000 3616000601

Friedhofsverwaltung
Lichtenstein: Beate Bieling
Tel./ Fax: 037204-98983/ 929821
beate.bieling@evlks.de

Bürozeiten:

Mo. & Mittw.:	9.00 - 12.00 Uhr
Die. & Do.:	14.00 - 17.00 Uhr

Kirchenvorstand
Vorsitzender Markus Weidauer
Tel.: 0162-7684522
info@upullit.de

Gemeindepädagogin Babett Püschel
Tel.: 037203-169005 oder
01729545882
babett.pueschel@evlks.de

Bauerngut Rödlitz
Zentrum für Ephor. Jugendarbeit
Bernhard-Reinhold-Weg 3,
09350 Lichtenstein
Tel.: 037204-589522

Diakonisches Werk - Beratungsstelle
Hartensteiner Str. 5a,
09350 Lichtenstein
Tel.: 037204-5339
soz.beratung@diakonie-westsachsen.de

Redaktionsschluss für die Februar – Ausgabe ist der 10.01.2023;
später eingehende Artikel finden keine Berücksichtigung!
Beiträge, Fotos usw. bitte an: anke.merkel@evlks.de

IMPRESSUM
Herausgeber: Ev.-Luth. Schwesterkirchgemeinden Hohndorf und Rödlitz-Heinrichsort, Hauptstraße 13, 09394 Hohndorf
Verantwortlich i.S.d.P.: Pf. Merkel
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 1100
Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung!

Liebe Gemeinde,
es war einmal ein kleiner Junge. Als er vor fast 70 Jahren in die Schule kam, lernte er fleißig Lesen, Schreiben und Rechnen. So hatte man es ihm vorher angekündigt. Und als das erste Schuljahr vorüber war, sagte er zu seiner Mutter, dass es nun genug wäre und er nicht weiter in die Schule gehen müsse. Denn er beherrsche ja nun die vorgegebenen Fähigkeiten. Die Mutter widersprach ihm und er sah ein, dass er sich wohl geirrt hatte.
Während des Schuljahres besuchte er auch die Christenlehre. Sie wurde von einem „Fräulein“ Löwe gehalten. Zu der Zeit wurden unverheiratete Frauen stets mit „Fräulein“ angesprochen, egal wie alt sie waren und sie war wohl schon im fortgeschrittenen Alter. Aus heutiger Sicht eine ziemlich verstaubte Ansicht. In der Christenlehre gab es viele spannende Geschichten zu hören. Von Adam und Eva, Kain und Abel, Joseph und seinen Brüdern und viele mehr. Auch davon, wie die Welt in sechs Tagen erschaffen wurde und wer sie erschaffen hatte. Der kleine Junge hörte sich das alles an. Er fand viele dieser Geschichten spannend und auch wunderlich. Und er meinte zu seiner Mutter, das wären doch alles so ähnliche Geschichten wie die Märchen, die er von seiner Großmutter vorgelesen bekam.
Die Mutter stutze, setzte sich zu ihm und erklärte geduldig in fast feierlicher Weise, es sei nicht so. Die Geschichten der Christenlehre stehen in keinem Märchenbuch sondern in der Bibel. Und was in der Bibel steht, das ist wahr. Auch das nahm der kleine Junge so hin und stellte die Geschichten aus der Bibel

denen aus einem Märchenbuch nicht mehr gleich. Vielleicht hatte es auch mit dem kleinen Kindergebet „Lieber Gott, mach mich fromm, damit ich in den Himmel komm“ zu tun.
Mit den Jahren wurde der Junge verständiger und er lernte vieles über die Welt. Das war von einer Schule geprägt, in deren Weltbild es keinen Gott gab. So geriet der Junge immer tiefer in einen Konflikt zwischen den Aussagen der Bibel und den durchaus plausiblen Erkenntnissen, die sich aus vernünftigen Überlegungen und Forschungen ergaben. Wortwörtlicher Schöpfungsglaube und Wissenschaft schlossen sich für ihn gegenseitig aus. Dieser Konflikt machte ihm sehr zu schaffen und er war einfach nicht in der Lage, ihn selbst zu lösen. Bis zu dem Tag, als ein junger Mann, sei es ein angehender Jugendwart oder Gemeindepädagoge, ihn aus seiner Not befreite. Die Aussage war: In der Bibel steht, WER die Welt erschaffen hat und die Wissenschaft erklärt, WIE sie entstanden ist. Es besteht also kein Widerspruch.
Der Verfasser des 1. Buches Mose Kapitel 1, an dessen Ende unser Monatsspruch steht, schreibt die Schöpfungsgeschichte nach den Auffassungen seiner Zeit.
Wesentlich ist nicht, ob und was an welchem der sechs Tage erschaffen wurde, sondern wer als Schöpfer genannt wird. Und dass dieser nach sechs Tagen des Schaffens einen siebten Tag als Ruhetag einsetzte. Wohl jeder weiß, dass wir daher unsere Woche mit sieben Tagen kennen.
Diese Erkenntnis und die vielen wunderbaren Dinge, die uns in der universellen Schöpfung begegnen, lassen uns demütig und bewundernd in den letzten Satz des Kapitels einstimmen: „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.“ *Peter Epperlein, Hohndorf*